

Berufseinsteiger folgen auf stolze Absolventen

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz heißt 15 neue Nachwuchskräfte willkommen - Abschlussjahrgang freut sich auf künftigen Einsatz für die Bürger

Mein Thema

Landrat Dr. Alexander Saftig zum Mangel an Fachkräften



Bleibende Absolventen zeugen von einer attraktiven Verwaltung

Der Fachkräftemangel im öffentlichen Sektor ist ein ernst zu nehmendes Problem, das man keineswegs unterschätzen darf. Wie in so vielen Verwaltungen wächst auch in der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz die Lücke zwischen dem Bedarf an qualifizierten Fachkräften und der tatsächlichen Verfügbarkeit von jungen Talenten. Verschärft wird dies zudem durch die demografische Entwicklung. In den kommenden Jahren gehen viele erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung in den wohlverdienten Ruhestand, während es nicht genügend Nachwuchs gibt, um die Lücken zu füllen. Umso stolzer bin ich, dass unsere diesjährigen Absolventen sich mit nur einer Ausnahme dazu entschieden haben, der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz die Treue zu halten und ihre berufliche Laufbahn bei uns fortzuführen. Diese Entscheidung zeugt von großem Vertrauen in die Qualität und Attraktivität unserer Verwaltung. Wer sich für eine Ausbildung oder ein Duales Studium bei der Kreisverwaltung entscheidet – so wie es nun 15 neue Anwärterinnen und Anwärter getan haben – entscheidet sich nicht nur für berufliche Sicherheit, sondern



Freuen sich mit den ernannten Beamtinnen und Beamten auf Probe, die in der Kreisverwaltung beziehungsweise im Jobcenter Mayen-Koblenz zum Einsatz kommen: Landrat Dr. Alexander Saftig (vorne, 2. v.l.), Büroleiterin Petra Kretschmann (vorne rechts) sowie Ausbildungsbeauftragter Peter Klöckner (hinten rechts) und Personalratsvorsitzende Heike Breitbach (vorne links).

Kreis MYK. Mehr als 30 junge „Helden der Kreisverwaltung“ – um es mit dem Slogan der Ausbildungskampagne zu sagen – haben in diesen Tagen ein Wechselbad der Gefühle im Kreishaus erlebt: Während 17 Absolventen freudestrahlend ihre Ernennungsurkunden und Abschlusszeugnisse entgegennahmen, blickten 15 neue Anwärter erwartungsvoll auf ihre Ausbildung bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz. Gemeinsam setzen sie sich für die Bürger des Landkreises ein und stellen sich den schwierigen Themen der Zeit sowie Herausforderungen, die es in der Verwaltung zu meistern gilt.

„Wir brauchen gut ausgebildete Fachkräfte, um mit der Verwaltung auch weiterhin fit für die Zukunft aufgestellt zu sein. Aus diesem Grund liegt uns die Ausbildung junger Menschen ganz besonders am Herzen“, sagte Landrat Dr. Alexander Saftig bei der Ernennung der Absolventen im zweiten und dritten Einstiegsamt zu Kreissekretären und Kreisinspektoren auf Probe. „Es freut uns sehr, dass die Absolventen ihren beruflichen Lebensweg weiter mit uns in der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz gehen wollen“, betonte Büroleiterin Petra Kretschmann.

Bei der Begrüßung der neuen Nachwuchskräfte zeigte der Landrat den sieben Beamtenanwärtern im dritten Einstiegsamt und acht Beamtenanwärtern im zweiten Einstiegs-

samt deutlich auf, wie wichtig eine leistungsstarke Verwaltung ist, um die Serviceaufgaben gut organisieren und durchführen zu können.

Die Anwärter des dritten Einstiegsamts durchlaufen ein dreijähriges Duales Studium und werden dieses mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts abschließen. Die Anwärter im zweiten Einstiegsamt stellen sich der zweijährigen Ausbildung zum Verwaltungswirt. Das nun bevorstehende Duale Studium und die Ausbildung gliedern sich in theoretische Abschnitte an der Hochschule für öffentliche Verwaltung (HöV) und Zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz (ZVS) in Mayen, bei denen den Anwärtern ein fundiertes Wissen für die Praxis vermittelt wird, sowie den praktischen Einsatz in unterschiedlichen Abteilungen im Kreishaus und Gastpraktika an anderen Behörden. „Wir bieten eine praxisbezogene Ausbildung“, erläutert Peter Klöckner, Ausbildungsbeauftragter der Kreisverwaltung. Konkret bedeutet das: „Unsere Anwärter sind in den einzelnen Fachabteilungen voll in das Tagesgeschäft eingebunden. Sie bearbeiten Vorgänge und Anträge

Jetzt für 2024 bewerben und zum Helden der KV werden

Die Bewerbungsfrist für den Ausbildungs- bzw. Studienbeginn am 1. Juli 2024 endet am 31. August 2023. Alle Infos zur Ausbildung bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz gibt es unter www.kvmyk.de/ausbildung oder direkt beim Ausbildungsbeauftragten Peter Klöckner, Tel. 0261/108-226, E-Mail: peter.kloeckner@kvmyk.de



Als moderner Arbeitgeber stattet die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz alle Nachwuchskräfte für die Dauer ihrer Ausbildung und ihres Studiums mit eigenen Laptops aus. Zudem bietet die Kreisverwaltung durch den Beamtenstatus einen Beruf mit sicherer Zukunft, die Übernahmekosten nach der Ausbildung sind hervorragend und bereits in der Ausbildung oder während des Studiums beträgt das monatliche Grundgehalt mehr als 1.200 Euro brutto.

und vertreten bei fortgeschrittener Ausbildung auch schon mal den Sachbearbeiter. Dabei legen wir auch einen großen Wert auf Bürgerorientierung. Unsere Nachwuchskräfte werden deshalb von Anfang an in den Publikumsverkehr mit einbezogen.“



Landrat Dr. Saftig begrüßte 15 neue Nachwuchskräfte bei der Kreisverwaltung.

Cartoon-Reihe „Smarte Region MYK10“



Weil „Smart City“ für viele Menschen ein schwer greifbarer Begriff ist, hat der Landkreis Mayen-Koblenz gemeinsam mit weiteren Modellkommunen in einem Wettbewerb nach einem Cartoonisten gesucht, der auf kreative Weise aufzeigt, was die Idee von „Smart City“ ausmacht. Gewonnen hat der Künstler Dirk Meissner, der in seinen Cartoons unterhaltsam die Ideen hinter „Smart City“ und „Smart Region“ aufzeigt. Hier zu sehen ist der sechste von zwölf Cartoons. Alle Infos zur Smarten Region in MYK gibt es unter www.MYK10.de

Unterhaltungsvorschuss digital beantragen

Onlinezugangsgesetz ist Thema beim Besuch von Familienstaatssekretär Littig im Kreishaus

Kreis MYK. Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten. In Rheinland-Pfalz kann die Leistung des Unterhaltungsvorschusses seit Kurzem digital beantragt werden. Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz schaltete diesen Service zum 1. Juli frei. Seitdem können Bürger ihren Anspruch auf Unterhaltungsvorschuss digital prüfen lassen und beantragen. Bei einem Besuch im Kreishaus tauschte sich Familienstaatssekretär Janosch Littig nun mit Landrat Dr. Alexander Saftig und dem Ersten Kreisbeigeordneten Pascal Badziong sowie weiteren Vertretern der Kreisverwaltung über die Entwicklung und das Ergebnis von „Unterhaltungsvorschuss online“ aus.

„Wir haben uns bereits vor längerer Zeit auf den Weg gemacht, die Digitalisierung in unserem Hause weiter auszubauen und voranzutreiben. Das Ziel dabei ist und war, einen optimalen Service für alle Bürgerinnen und Bürger von Mayen-Koblenz zu gewährleisten“, sagte Landrat Dr. Alexander Saftig und betonte, dass die Digitalisierung für den Landkreis eine riesige Chance birgt, aber zugleich auch eine



Der erfolgreiche Start von „Unterhaltungsvorschuss online“ freut nicht nur Familienstaatssekretär Janosch Littig (4. v.r.), sondern auch Landrat Dr. Alexander Saftig (3. v.r.) und den Ersten Kreisbeigeordneten Pascal Badziong (4. v.l.) sowie die gesamte Kreisverwaltung Mayen-Koblenz.

Mammutaufgabe ist. „Daher sind wir besonders stolz, dass wir hier mit der Freischaltung der Verwaltungsleistung ‚Unterhaltungsvorschuss online‘ einen wichtigen Meilenstein erreicht haben“, ergänzte der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziong. Der Landkreis Mayen-Koblenz hat in Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung der Verwaltungsleistung „Unterhaltungsvorschuss online“ als Pilotkommune eine sehr wichtige Rolle eingenommen. Für die Kreisverwaltung wird die Digitalisierung nach dem OZG aber nicht mit dem Eingang des Onlineantrages enden. Langfristig soll sichergestellt sein, dass Anträge per Schnittstelle in mögliche Fachver-

fahren gehen, um dort sofort weiter bearbeitet werden zu können. Bei der Beantragung des Unterhaltungsvorschusses ist das bereits gelungen. „Die Möglichkeit, Ansprüche auf Verwaltungsleistungen des Staates digital zu beantragen und auf diesem Wege auch entsprechende Bescheide zu bekommen, ist ein wirklicher Fortschritt. Das entlastet die Verwaltung, vor allem ist es aber ein guter Service für die Bürgerinnen und Bürger“, begrüßte Familienstaatssekretär Janosch Littig diesen wichtigen Erfolg.

Mehr Informationen gibt es unter www.unterhaltungsvorschuss-online.de

WILDES MYK

Das große Mausohr

Eine Kirchenfledermaus

Mit circa 40 Zentimeter Flügelspannweite zählt das Große Mausohr zu den größten heimischen Fledermäusen in Mayen-Koblenz. Am häufigsten sind sie auf ungestörten Dachböden von Kirchen, Schlössern oder anderen großen Gebäuden zu finden. Vor allem in den Sommermonaten suchen die weiblichen Fledermäuse diese geschützten Räume auf, um dort ihre Jungen zur Welt zu bringen und aufzuziehen. In solchen Kolonien kann es mitunter sehr lebhaft zugehen, denn große Wochenstuben der Art können 2.000 und mehr Tiere umfassen. Die Weibchen rangeln um die besten Hangplätze an Balken, Mauern und im Dachgestühl, wo sie kopfüber und freihängend den Tag verbringen. Auch die Geburt der Jungen Anfang Juni ist ein Trapezakt.

